

Der Antrag

Es war der 24. Dezember 2000, der der zu diesem Zeitpunkt bereits 1687 Tage andauernden Verlobung ihr Ende ankündigte.

Sandra verbrachte diesen "Heiligen Abend" in ihrem Elternhaus. Zu vorgerückter Stunde wartete sie bereits auf Jörg, der den Abend mit seinen Eltern verbracht hatte und nun wohl auf dem Weg war, um mit ihr und ihren Eltern noch ein paar gemütliche und besinnliche Stunden zu genießen.

Jörg hatte derweil alles bis in Detail geplant. Schon recht nervös im Erb 32 angekommen, betrat er das weihnachtlich geschmückte Wohnzimmer seiner zukünftigen Schwiegereltern. Alle wünschten sich ein frohes Fest und Jörg ließ sich zunächst auf der Couch nieder, nachdem er eine große graue Schachtel, geschützt und eingehüllt in seine Jacke, vorsichtig neben sich auf dem Boden plaziert hatte. Die Anspannung in seinem Körper stieg bis auf's Äußerste. Heute wollte er seiner Sandra *die Frage* stellen. Eine letzte Enspannungsphase, vor dem kommenden Ereignis wäre ihm gegönnt gewesen, jedoch kam nun Mutter Astrid auf ihn zu mit den Worten: "Ich häng die mal auf" und deutete auf seine Jacke (dass Mütter aber auch immer so ordentlich sein müssen!). Jetzt wurde es kritisch! Jörg sah im Geiste bereits die unter schwierigsten Umständen eingeschmuggelte Schachtel durch das Wohnzimmer fliegen. Augenblicklich reagierte er und verhinderte so gerade noch das Schlimmste. Die Tücken des nicht kalkulierbaren Risikos "Schwiegermutter's Ordnungssinn" hatten den Stein ins Rollen gebracht. Es gab kein Zurück mehr. Die Zeit der inneren Monologe und Überlegungen 'wie sag ich's am besten, am schönsten, am romantischsten', war vorbei.

Die große, graue Schachtel in den Händen haltend, fiel er vor Sandra auf die Knie. Einer wunderschönen Liebeserklärung folgte, im Beisein seiner künftigen Schwiegereltern, der Heiratsantrag.

Die Worte kamen nun wie von selbst. Er öffnete



Foto: Privatarhiv S. u. J. Coonen

die Schachtel und ein sehr individueller und ausgefallener Ehering kam zum Vorschein (Für alle, die ihn bislang noch nicht genau bewundern konnten, lüften wir jetzt das Geheimnis des Eherings: Betrachtet man ihn aus einer bestimmten Perspektive, so zeigt er das Profil von Jörg!). Sandra war wie vom Blitz getroffen. Auf die Frage, ob sie seine Frau werden wolle, blieb sie zunächst stumm. Völlig überrascht und mit weit geöffneten Augen schaute sie Jörg an. Das Erstaunen stand ihr ins Gesicht geschrieben. Absolut überwältigt von seinen Worten und vor Glück strahlend sah sie in seine erwartungsvollen Augen. Nach einem Moment der Fassungslosigkeit kam schließlich die Antwort über ihre Lippen.

Sie hat "JA" gesagt!



Foto: Privatarhiv S. u. J. Coonen

Einen Menschen zu lieben heißt, einzuwilligen mit ihm alt zu werden.

(Albert Einstein)